



Menu

Wetter

Olympia 2024

US-Wahlen

Festivals

Nahostkonflikt

Schweiz

#WIRSINDZUKUNFT

Sport

Zürich

Bern

Bas

Suche nach...

Front | Wirtschaft | «Furchtbare US-Arbeitslosenzahlen»: Aktien und Bitcoin brechen ein

Publiziert 2. August 2024, 14:51

«GROSSE RISSE»

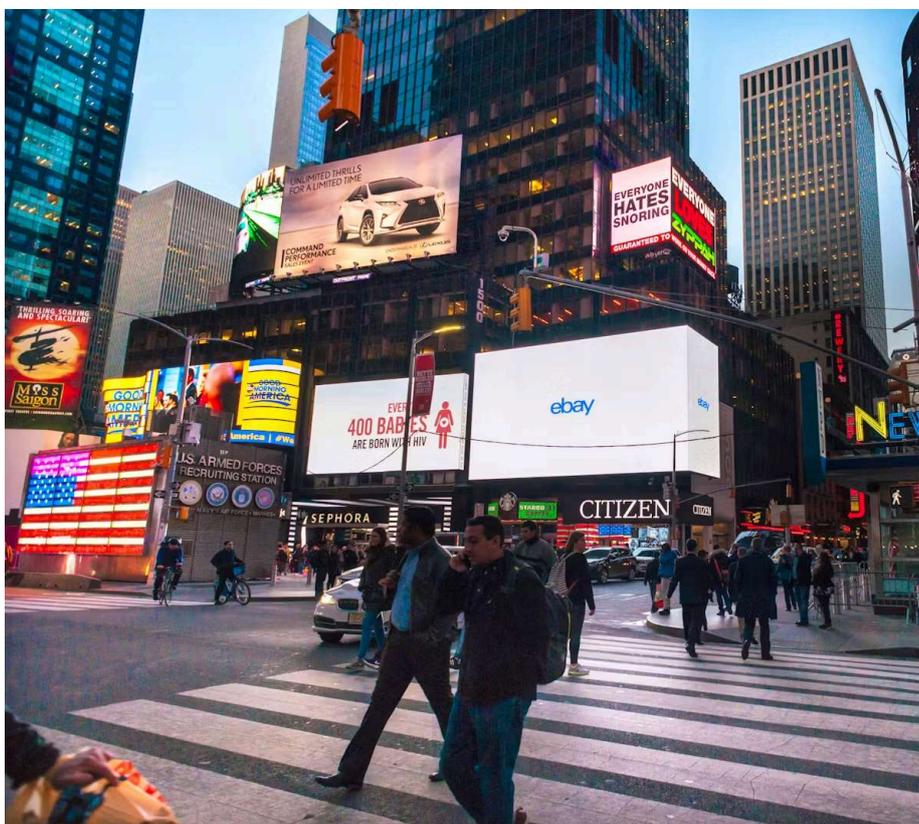
«Furchtbare US-Arbeitslosenzahlen»: Aktien und Bitcoin brechen ein

Inflations- und Arbeitslosenzahlen aus den USA sorgen für einen weltweiten Börsenabsturz. Das steckt dahinter.



von **Marcel Urech**

1 / 4



Das US-Arbeitsministerium hat enttäuschende Arbeitslosenzahlen vorgelegt, die Arbeitslosigkeit ist von 4,1 auf 4,3 Prozent gestiegen. Imago

Börsen im Minus: Darum gehts

- Der Schweizer Leitindex SMI hat rund drei Prozent an Wert verloren, der japanische Nikkei gar über fünf Prozent.

- Ein wichtiger Grund für das Minus sind schlechte Wirtschaftsdaten aus den USA.
- Der Kurssturz könnte noch weitergehen, sagt ein Schweizer Vermögensverwalter.

Rezessions Sorgen haben die Börsen zum Absturz gebracht: Die Aktien von Intel sind um über 20 Prozent eingebrochen, der japanische Leitindex Nikkei hat mehr als fünf Prozent an Wert verloren, der Schweizer SMI drei Prozent. Auch Bitcoin und der Technologieindex Nasdaq sind rot.



Trader an der New Yorker Börse müssen gerade einen starken Kurseinbruch verkraften.
IMAGO/UPI Photo

Viele Analysten gehen davon aus, dass der Kurssturz noch nicht vorbei ist. Denn aus den USA kommt bereits die nächste Hiobsbotschaft: Nachdem die US-Industrie bereits enttäuschende Zahlen vorlegte, sind auch die neuen Arbeitslosenzahlen des US-Arbeitsministeriums nicht gut.

KI-Fantasien trieben Kurse nach oben

Die Kurse an den Aktienmärkten seien «von der Fantasie um die künstliche Intelligenz» getrieben gewesen, sagt Giorgio Saraco, Teilhaber des Zürcher Vermögensverwalters **Belvédère Asset Management**. Er geht davon aus, dass die Kurskorrektur bei den Technologie-Aktien noch nicht ausgestanden ist und die Volatilität an den Börsen hoch bleiben wird.

Sind die Kurse von KI-Aktien zu hoch?

Ja, KI-Aktien sind überbewertet.

Nein, KI-Aktien sind unterbewertet.

Ich will nur das Ergebnis der Umfrage sehen.

9210 Abstimmungen

Deutsche Börse mit grösstem Tagesverlust seit Juli 2023

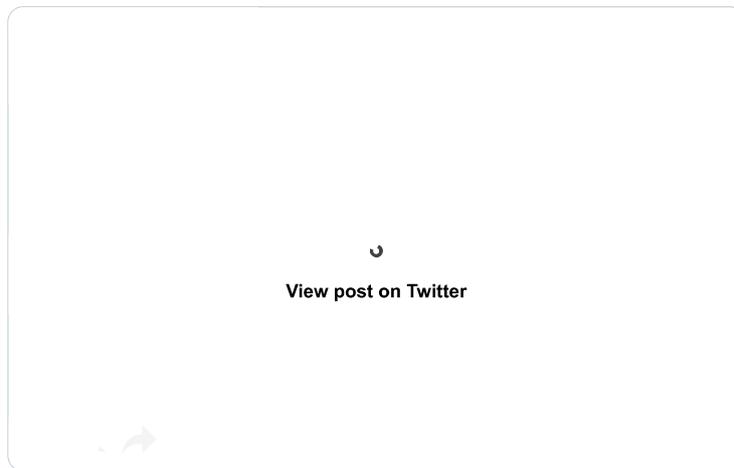
Der DAX hat letzte Woche mit einem Minus von 2,3 Prozent den heftigsten Kursrutsch seit Juli vergangenen Jahres erlitten. Nach Hinweisen von US-Notenbankchef Jerome Powell auf eine Zinssenkung im September blieb eine positive Reaktion aus. Zudem zogen schwache Autowerte den DAX nach unten, wie DPA schreibt.

Inflation in den USA bringt Fass zum Überlaufen

Saraco spricht von «extremen Bewertungsdiskrepanzen», so brauche es nur ein kleines Ereignis für eine Trendumkehr. «In diesem Falle brachte die am 11. Juli publizierte und unter den Erwartungen liegende Inflationszahl aus den USA das Fass zum Überlaufen.» Defensive Schweizer Aktien seien im aktuellen Börsenumfeld wohl die beste Wahl, sagt Saraco.

US-Arbeitslosenzahlen enttäuschen

Nach den negativen Inflationszahlen folgt für die US-Wirtschaft nun gleich der nächste Schlag: Auch die neuen Arbeitslosenzahlen, die das US-Arbeitsministerium vor wenigen Minuten veröffentlicht hat, sind enttäuschend. Bei der letzten Publikation lag die Arbeitslosenquote noch bei 4,1 Prozent, jetzt ist sie auf 4,3 Prozent geklettert. Die neuen Zahlen seien furchtbar und tief unter den Erwartungen, twittert etwa Fox-Analyst Brian Brenberg: «Die Risse werden ziemlich schnell grösser.»



Die Arbeitslosigkeit hat im Juli den höchsten Stand seit fast drei Jahren erreicht. Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt gilt als mitentscheidend für die Geldpolitik der US-Notenbank Federak Reserve. Eine Schwäche des Arbeitsmarktes kann den Weg frei machen für Zinssenkungen, wie DPA schreibt. Die US-Notenbank **hatte sich zuletzt zurückgehalten**, da ein robuster Arbeitsmarkt die Inflation weiter verstärken könnte.

Folgst du 20 Minuten Wirtschaft auf Whatsapp?



Hier kriegst du die aktuellsten News aus der Wirtschaftswelt und die heissesten Updates zu Konsumententhemen direkt auf dein Handy.

Jetzt 20 Minuten Wirtschaft abonnieren

DEINE MEINUNG ZÄHLT

Das Thema bewegt mich.

Ich fühle mich gut informiert.

Der Artikel ist fair und ausgewogen.

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

679 203 1077